

Inhalt

1. Einleitung	9
1.1. Problemstellung und Zielsetzung	9
1.2. Theoretisch-methodologischer Hintergrund	12
1.2.1. Abriss einer Theorie literarischer Erklärung	12
1.2.2. Motivische und emblematische Wiederholungen	15
1.3. Einführung in die Kafka-Forschung	17
2. Inszenierungen des Selbst: <i>Das Urteil</i>	26
2.1. Zum Stand der Forschung	26
2.2. Versuch einer Erklärung	33
2.2.1. Dynamik der Figuren	35
2.2.2. Figurenkonstellationen	40
2.2.2.1. Frieda – Georg – Freund	42
2.2.2.2. Freund – Georg – Vater	44
2.3. Georgs Tod als vollendeter Wertewechsel	57
3. Fremdheit als ausgeblendete Identität: <i>In der Strafkolonie</i>	61
3.1. Zum Stand der Forschung	61
3.2. Versuch einer Erklärung	64
3.2.1. Der Reisende als „teilnehmender Beobachter“	65
3.2.2. Der ‚Figurenapparat‘: Verurteilter – Reisender – Offizier – Soldat	70
3.2.3. Schläfrigkeit und Hündisches: Verbindungsmotive der Figuren	74
3.2.4. Rollenwechsel der Figuren	76
3.2.5. Der Reisende als Fremder?	80
3.2.6. Biblische Emblematik und die <i>Strafkolonie</i>	86
3.3. Existenzielle Entscheidung: Abbruch der Expedition	90
4. Figurale Strukturen im <i>Proceß</i>	93
4.1. Zum Stand der Forschung	93
4.2. Figuren und Figurenkonstellationen im Anfangs- und Schlusskapitel	98
4.3. Figurenverflechtungen der Zwischenphasen	108

4.3.1.	Josef K. und der Onkel	113
4.3.2.	Advokat Huld	115
4.3.3.	Leni	122
4.3.4.	K. als Advokat	125
4.3.5.	Josef K. – Block – Advokat	132
4.4.	Der Prügler	138
4.5.	Kampf mit dem Direktor-Stellvertreter	148
4.6.	Josef K. als Figurenkomplex	156
 5. K.s <i>Traum</i>-Geschichte. Kafkas Erzählprinzipien in Kurzform		 174
5.1.	Zum Stand der Forschung	174
5.2.	<i>Ein Traum</i> . Ein Erklärungsversuch	178
 6. Kafkas narratives Theater		 184
6.1.	Dramen- und Theaterelemente in Kafkas Erzählwerk	184
6.2.	Das Theatralische als Präsentationsform des narrativen Grundprinzips	190
 Literaturverzeichnis		 197